

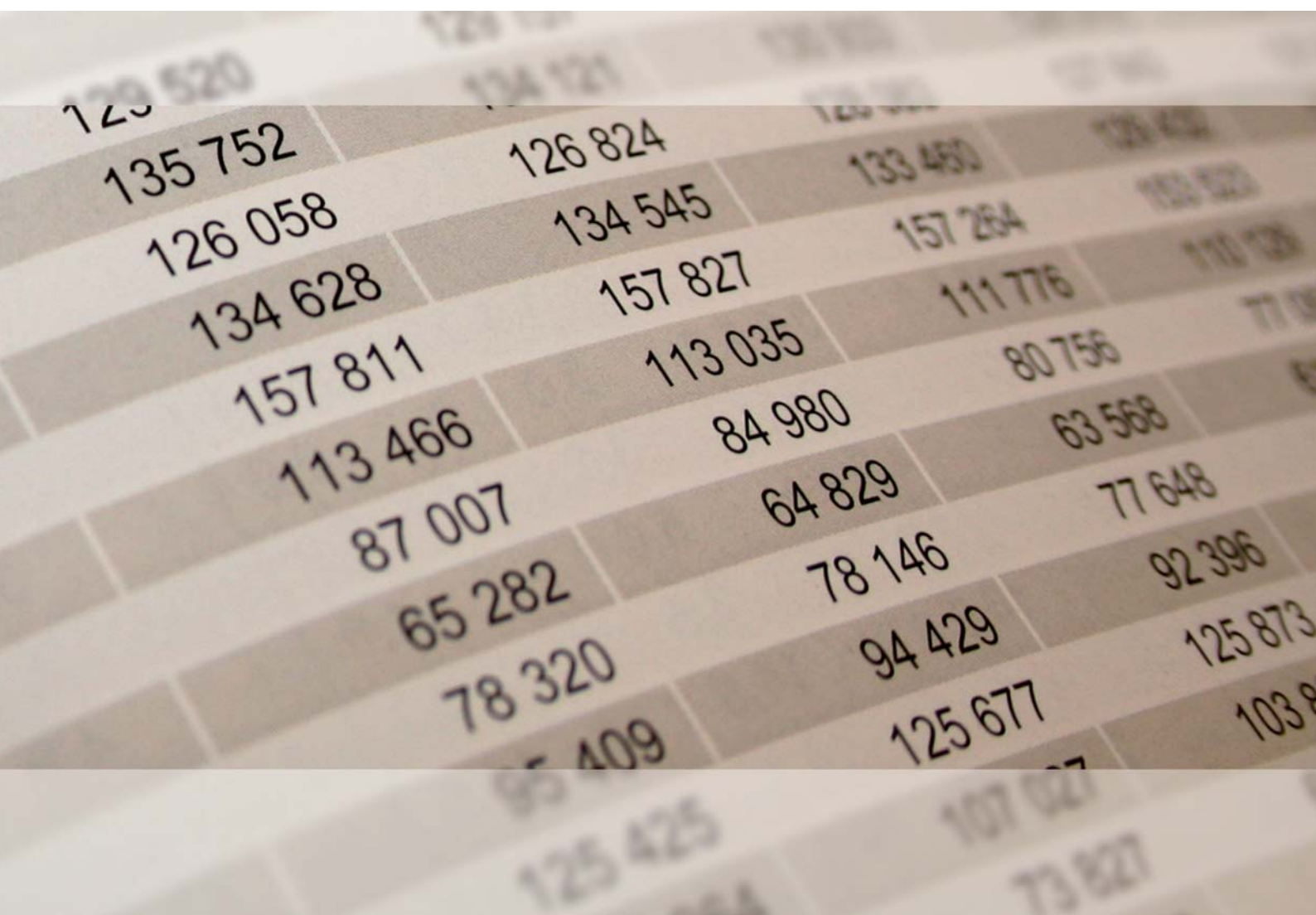


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2010

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Februar 2010 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Kennziffer: E II - m 02/10 · Bestellnr.: E2023 201002 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
-----------------------------	---

Tabellenteil

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2002 bis 2010 nach Monaten	5
2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Februar 2010	6
3. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Bauarten und Auftraggebern im Februar 2010	7
4. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Verwaltungsbezirken im Februar 2010	8
5. Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern im 4. Quartal 2009	9

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

6. Beschäftigung und Umsatz nach Bauarten und Auftraggebern im Februar 2010	10
7. Beschäftigung und Umsatz 2002 bis 2010 nach Monaten	11

Schaubilder

Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern im 4. Quartal 2009	9
--	---

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181). Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils zuletzt geänderten aktuellen Verfassung.

Berichtskreis

Zum Monatsbericht melden alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, bauhauptgewerbliche Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften. Einmal jährlich, und zwar für den Berichtsmonat Juni, werden auch die Unternehmen mit 1-19 Beschäftigten erfasst (Ergänzungserhebung). Der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe wird ab Oktober eines jeden Jahres an Hand der Zahl der Beschäftigten aus der Ergänzungserhebung im Juni neu festgelegt.

Methodische Hinweise

Erhoben werden jeweils nur die im Bauhauptgewerbe tätigen Bereiche der Betriebe mit ihrer inländischen Tätigkeit. Die Tabellen 1, 2, 3, 4 und 5 enthalten Angaben für Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. In den Tabellen 6 und 7 sind monatlich hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe enthalten, wobei die Hochrechnung mit Faktoren aus der Ergänzungserhebung im Juni erfolgt. Die ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig. Mit zunehmendem zeitlichen Abstand zur Juni-Erhebung treten in der Regel Änderungen in der Beschäftigtenzahl und Betriebsstruktur sowie in der Tätigkeit der Betriebe auf, die durch die Aufschätzung zum Teil erfasst werden können. Um diesen Mangel zu beheben erfolgt eine nachträgliche Berichtigung anhand der Ergebnisse der neuen Ergänzungserhebung.

Definitionen

Beschäftigte: Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Entgelte: Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Baugewerblicher Umsatz: Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Sonstiger Umsatz: Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen / handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen / handwerklichen Tätigkeiten.

Auftragseingang: Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand: Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Art der Bauten und Auftraggeber: Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für

einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgersgesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird. Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantennen, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Wohnungsbau: Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 % Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau: Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck: Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Systematiken

Mit Beginn des Jahres 2008 wurden aufgrund der Änderung der NACE Rev.1 in die NACE Rev. 2 die Statistiken, darunter die des Baugewerbes, auf die neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ (WZ 2008) umgestellt und ersetzt die bisherige Wirtschaftsklassifikation 2003 (WZ03).

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Reihe „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ veröffentlicht.

1. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2002 bis 2010 nach Monaten
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Monat Jahr		Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾		Auftrags- eingang ¹⁾
					insgesamt	insgesamt	baugew. Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2002		476	22 837	2 270	59 714	228 125	224 397	184 556
2003		436	20 851	2 084	55 885	214 027	211 422	171 365
2004		405	19 161	1 904	51 453	214 496	211 710	160 893
2005	Monats-	371	17 544	1 726	46 152	192 231	189 204	162 953
2006	> durch-	351	17 293	1 751	46 343	215 589	212 422	179 911
2007	schnitt	349	17 541	1 783	47 931	217 501	210 859	192 378
2008		347	17 546	1 794	48 924	235 758	225 277	202 861
2009		352	17 765	1 766	49 236	241 017	231 672	187 312
2007	Januar	352	17 140	1 313	44 124	153 105	149 270	159 143
	Februar	350	17 088	1 335	39 592	137 109	135 273	129 658
	März	350	17 375	1 760	43 251	189 946	187 493	217 775
	April	347	17 322	1 792	47 378	173 214	170 321	200 437
	Mai	351	17 522	1 919	49 534	207 538	204 125	216 454
	Juni	349	17 706	1 925	48 242	226 910	223 275	206 265
	Juli	347	17 628	1 915	50 458	243 881	237 183	234 705
	August	343	17 656	2 011	50 720	236 150	226 812	186 862
	September	342	17 574	1 912	45 940	239 488	226 979	216 144
	Oktober	353	17 928	2 177	49 944	262 417	251 751	234 064
	November	352	17 892	1 976	58 408	269 834	256 354	155 453
	Dezember	351	17 657	1 365	47 583	270 418	261 470	151 571
2008	Januar	349	17 301	1 463	45 280	150 934	144 639	137 926
	Februar	349	17 292	1 527	42 289	177 478	168 963	134 608
	März	349	17 334	1 483	42 161	172 999	165 424	187 881
	April	347	17 372	2 014	49 248	214 754	202 942	217 129
	Mai	346	17 453	1 792	48 511	218 269	208 335	177 817
	Juni	346	17 715	2 049	49 720	267 254	254 647	249 318
	Juli	345	17 428	1 879	52 078	247 839	236 812	197 746
	August	346	17 727	1 933	48 225	253 564	243 807	206 689
	September	344	17 599	2 112	50 171	270 285	254 480	358 659
	Oktober	349	17 933	2 076	51 368	277 910	264 638	225 921
	November	349	17 808	1 867	58 442	295 811	284 823	189 518
	Dezember	346	17 584	1 335	49 595	282 001	273 819	151 116
2009	Januar	346	17 251	890	40 795	134 751	131 140	130 675
	Februar	349	17 374	1 099	38 945	131 187	125 909	156 448
	März	350	17 296	1 708	43 494	182 672	176 515	183 682
	April	353	17 732	1 987	50 177	223 970	216 419	220 151
	Mai	352	17 672	1 871	48 147	231 000	222 012	163 406
	Juni	350	17 834	1 989	51 604	265 894	257 708	245 360
	Juli	350	17 701	2 058	52 200	290 821	279 980	197 394
	August	350	17 804	1 919	50 343	243 439	233 252	194 676
	September	348	17 835	2 149	51 060	293 273	280 779	231 117
	Oktober	361	18 224	2 163	52 016	286 242	273 395	186 718
	November	358	18 314	1 968	61 482	303 434	293 332	164 852
	Dezember	357	18 137	1 394	50 576	305 520	289 625	173 266
2010	Januar	357	17 712	703	37 876	98 033	94 181	115 512
	Februar	357	17 674	888	37 219	114 698	107 582	139 255
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1) Ohne Umsatzsteuer

2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Februar 2010
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾	
						insgesamt	baugew. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	106	5 150	263	12 226	46 947	45 777
41.20	Bau von Gebäuden	106	5 150	263	12 226	46 947	45 777
41.20.1	Bau von Gebäuden (oh.Fertigteilbau)	101	4 930	250	11 736	.	.
41.20.2	Errichtung v.Fertigteilbauten	5	220	13	490	.	.
42.1	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	82	5 767	232	11 016	29 269	24 877
42.11	Bau von Straßen	67	5 051	176	9 124	23 283	18 946
42.12	Bau v.Bahnverkehrsstrecken	9	339	29	862	1 251	1 251
42.13	Brücken- und Tunnelbau	6	377	26	1 030	4 735	4 679
42.2	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	38	1 932	97	3 866	8 932	8 805
42.21	Rohrleitungstiefbau,Brunnen-u.Kläranlagenbau	34	1 797	93	3 640	.	.
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	4	135	4	227	.	.
42.9	Sonstiger Tiefbau	27	1 024	46	1 747	3 933	3 904
42.91	Wasserbau	1	.	.	.	.	.
42.99	Sonstiger Tiefbau ang	26	.	.	.	.	.
43.1	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	12	357	29	783	1 961	1 948
43.11	Abbrucharbeiten	3	.	.	.	.	.
43.12	Vorb.Baustellenarbeiten	8	275	19	563	809	809
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	92	3 444	222	7 581	23 656	22 272
43.91	Dachdeckerei u.Zimmerei	51	1 552	104	3 041	8 345	8 307
43.91.1	Dachdeckerei u.Bauspenglerei	37	1 085	74	2 132	5 128	5 116
43.91.2	Zimmerei u.Ingenieurholzbau	14	467	30	909	3 217	3 191
43.99	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten ang	41	1 892	118	4 540	15 311	13 965
43.99.1	Gerüstbau	9	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-,Feuerungs-u.Industrieofenbau	3	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	29	1 458	82	3 299	10 135	9 960
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	357	17 674	888	37 219	114 698	107 582

1) Ohne Umsatzsteuer.

3. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Bauarten und Auftraggebern im Februar 2010

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Merkmal	Februar 2010	Januar 2010	Februar 2009	Veränderung in % gegenüber dem		Januar - Februar		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2009	2010	Verände- rung in %
Betriebe (MD)	357	357	349	-	2,3	348	357	2,6
Beschäftigte insgesamt (MD)	17 674	17 712	17 374	- 0,2	1,7	17 313	17 693	2,2
Entgelte (1 000 EUR)	37 219	37 876	38 945	- 1,7	- 4,4	79 740	75 095	- 5,8
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	888	703	1 099	26,3	- 19,2	1 989	1 591	- 20,0
Hochbau insgesamt	431	352	538	22,4	- 20,0	976	782	- 19,9
Wohnungsbau	130	101	147	28,6	- 11,6	266	231	- 13,0
gewerblicher Hochbau	206	171	300	20,9	- 31,3	541	377	- 30,3
öffentlicher Hochbau	94	80	91	17,8	3,3	169	174	2,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	9	16	46,8	- 22,0	31	21	- 32,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	81	71	75	14,3	8,8	138	152	10,5
Tiefbau insgesamt	457	351	561	30,2	- 18,4	1 013	809	- 20,2
gewerblicher Tiefbau	146	105	156	39,0	- 6,3	286	252	- 12,1
öffentlicher Tiefbau	135	119	175	13,6	- 22,6	322	254	- 21,1
Straßenbau	176	127	230	38,3	- 23,5	405	303	- 25,2
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	107 582	94 181	125 909	14,2	- 14,6	257 049	201 764	- 21,5
Hochbau insgesamt	64 371	51 843	74 248	24,2	- 13,3	148 955	116 213	- 22,0
Wohnungsbau	13 360	11 560	16 344	15,6	- 18,3	30 903	24 920	- 19,4
gewerblicher Hochbau	30 366	23 611	38 642	28,6	- 21,4	77 857	53 976	- 30,7
öffentlicher Hochbau	20 645	16 673	19 262	23,8	7,2	40 195	37 318	- 7,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 164	1 102	1 674	5,6	- 30,5	3 154	2 266	- 28,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	19 481	15 571	17 588	25,1	10,8	37 040	35 052	- 5,4
Tiefbau insgesamt	43 211	42 339	51 661	2,1	- 16,4	108 093	85 550	- 20,9
gewerblicher Tiefbau	10 876	9 423	12 841	15,4	- 15,3	24 503	20 299	- 17,2
öffentlicher Tiefbau	13 388	10 508	14 818	27,4	- 9,7	35 035	23 896	- 31,8
Straßenbau	18 947	22 407	24 002	- 15,4	- 21,1	48 556	41 355	- 14,8
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	7 115	3 852	5 278	84,7	34,8	8 889	10 967	23,4
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹⁾	114 698	98 033	131 187	17,0	- 12,6	265 937	212 731	- 20,0
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹⁾	139 255	115 512	156 448	20,6	- 11,0	287 123	254 767	- 11,3
Hochbau insgesamt	61 708	56 499	86 126	9,2	- 28,4	158 666	118 207	- 25,5
Wohnungsbau	13 680	10 800	15 041	26,7	- 9,0	29 263	24 480	- 16,3
gewerblicher Hochbau	32 087	26 596	29 053	20,6	10,4	76 060	58 683	- 22,8
öffentlicher Hochbau	15 941	19 103	42 032	- 16,6	- 62,1	53 342	35 044	- 34,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 677	933	5 087	79,7	- 67,0	8 274	2 610	- 68,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	14 264	18 170	36 945	- 21,5	- 61,4	45 068	32 434	- 28,0
Tiefbau insgesamt	77 547	59 013	70 322	31,4	10,3	128 457	136 560	6,3
gewerblicher Tiefbau	14 178	12 387	15 062	14,5	- 5,9	27 431	26 566	- 3,2
öffentlicher Tiefbau	26 645	19 434	21 238	37,1	25,5	39 690	46 080	16,1
Straßenbau	36 723	27 191	34 022	35,1	7,9	61 337	63 914	4,2

1) Ohne Umsatzsteuer.

4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Verwaltungsbezirken im Februar 2010
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾		Auftrags- eingang ¹⁾
					insgesamt	baugew. Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
Kreisfreie Stadt							
Koblenz	14	590	36	1 238	1 487	1 469	3 738
Landkreise							
Ahrweiler	8	401	14	697	.	.	775
Altenkirchen (Ww.)	10	846	35	1 915	4 582	4 561	4 907
Bad Kreuznach	9	509	18	870	1 156	1 156	1 261
Birkenfeld	8	409	10	727	3 751	3 730	519
Cochem-Zell	7	663	21	1 257	.	.	1 966
Mayen-Koblenz	22	781	46	1 707	4 468	4 464	7 973
Neuwied	21	787	48	1 724	4 290	4 154	10 034
Rhein-Hunsrück-Kreis	19	1 265	52	2 392	6 771	6 055	19 299
Rhein-Lahn-Kreis	10	464	19	750	1 390	1 389	1 627
Westerwaldkreis	35	1 633	95	3 369	13 859	9 273	14 444
Kreisfreie Stadt							
Trier	6	305	29	697	1 162	1 100	.
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	23	830	38	1 456	3 862	3 861	3 561
Eifelkreis Bitburg-Prüm	11	627	38	1 223	4 771	4 751	4 940
Vulkaneifel	10	370	16	707	1 490	1 488	4 338
Trier-Saarburg	10	584	27	1 110	2 356	2 224	.
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	3	.	3	.	228	228	.
Kaiserslautern	7	589	24	1 508	10 956	10 956	.
Landau in der Pfalz	4	106	.	143	151	151	462
Ludwigshafen am Rhein	14	617	43	1 514	2 927	2 927	2 087
Mainz	14	589	40	1 329	3 234	3 233	6 312
Neustadt a. d. Weinstr.	3	130	3	391	881	864	.
Pirmasens	5	295	10	516	.	.	.
Speyer	3	191	6	466	.	.	.
Worms	5	219	16	448	1 225	1 225	.
Zweibrücken	2	.	.	.	.	.	.
Landkreise							
Alzey-Worms	8	560	25	1 140	3 607	3 582	.
Bad Dürkheim	5	147	8	322	274	272	.
Donnersbergkreis	9	275	17	570	922	922	2 197
Germersheim	7	238	8	440	1 964	1 964	720
Kaiserslautern	8	382	16	597	1 586	1 586	.
Kusel	4	104	5	213	.	.	.
Südliche Weinstraße	8	234	15	453	739	739	1 365
Rhein-Pfalz-Kreis	7	600	41	2 629	12 701	11 663	6 028
Mainz-Bingen	13	952	47	2 104	5 181	4 892	6 513
Südwestpfalz	5	183	8	273	752	752	1 285
Rheinland-Pfalz	357	17 674	888	37 219	114 698	107 582	139 255
Kreisfreie Städte	80	3 830	220	8 573	26 727	26 630	29 454
Landkreise	277	13 844	668	28 646	87 971	80 952	109 800
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	163	8 348	394	16 647	49 082	43 553	66 542
Kammerbezirk Trier	60	2 716	149	5 193	13 640	13 424	16 864
Kammerbezirk Rheinhessen	40	2 320	127	5 020	13 246	12 932	25 114
Kammerbezirk Pfalz	94	4 290	217	10 358	38 730	37 673	30 735

1) Ohne Umsatzsteuer.

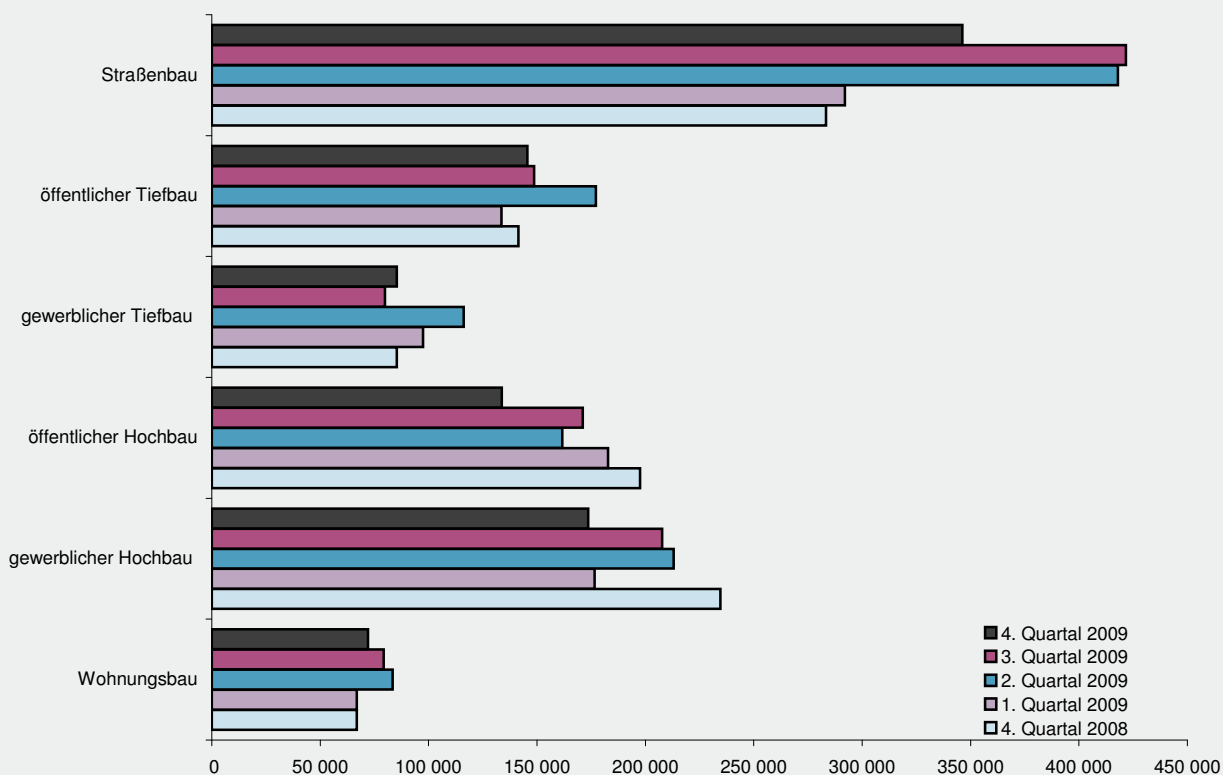
5. Auftragsbestand ¹⁾ nach Bauarten und Auftraggebern im 4.Quartal 2009

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Bauart Auftraggeber	3. Quartal 2008	4. Quartal 2008	1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	4. Quartal 2009		
						insgesamt	Veränderung gegenüber	
							Vorquartal	Vorjahres- quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 129 000	1 009 117	949 452	1 169 606	1 108 339	956 376	- 13,7	- 5,2
Hochbau insgesamt	549 591	499 055	426 352	458 205	458 159	379 336	- 17,2	- 24,0
Wohnungsbau	84 342	66 895	66 948	83 407	79 336	71 981	- 9,3	7,6
gewerblicher Hochbau	266 657	234 568	176 632	213 068	207 696	173 591	- 16,4	- 26,0
öffentlicher Hochbau	198 591	197 593	182 772	161 731	171 127	133 764	- 21,8	- 32,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	11 917	12 948	10 650	11 339	13 655	12 789	- 6,3	- 1,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	186 674	184 645	172 122	150 391	157 472	120 975	- 23,2	- 34,5
Tiefbau insgesamt	579 409	510 062	523 100	711 401	650 181	577 039	- 11,2	13,1
gewerblicher Tiefbau	96 623	85 315	97 507	116 184	79 800	85 375	7,0	0,1
öffentlicher Tiefbau	141 685	141 445	133 633	177 183	148 655	145 519	- 2,1	2,9
Straßenbau	341 101	283 302	291 960	418 034	421 726	346 145	- 17,9	22,2

1) Ohne Umsatzsteuer.

Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern
4. Quartal 2008 bis 4. Quartal 2009 (in 1 000 EUR)



6. Beschäftigung und Umsatz nach Bauarten und Auftraggebern im Februar 2010
- Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe -

Merkmal	Februar 2010	Januar 2010	Februar 2009	Veränderung in % gegenüber dem		Januar - Februar		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2009	2010	Verände- rung in %
Beschäftigte insgesamt (MD)	35 449	35 525	35 463	- 0,2	- 0,0	35 338	35 487	0,4
Entgelte (1 000 EUR)	61 929	63 022	65 757	- 1,7	- 5,8	134 637	124 951	- 7,2
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 839	1 452	2 304	26,7	- 20,2	4 172	3 291	- 21,1
Hochbau insgesamt	1 225	980	1 553	25,0	- 21,1	2 813	2 205	- 21,6
Wohnungsbau	743	577	936	28,8	- 20,6	1 693	1 320	- 22,0
gewerblicher Hochbau	336	279	476	20,4	- 29,4	858	615	- 28,3
öffentlicher Hochbau	146	124	141	17,7	3,5	262	270	3,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	23	16	30	43,8	- 23,3	58	39	- 32,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	123	108	111	13,9	10,8	204	231	13,2
Tiefbau insgesamt	614	472	751	30,1	- 18,2	1 359	1 086	- 20,1
gewerblicher Tiefbau	225	162	243	38,9	- 7,4	446	387	- 13,2
öffentlicher Tiefbau	184	162	233	13,6	- 21,0	429	346	- 19,3
Straßenbau	205	148	275	38,5	- 25,5	484	353	- 27,1
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	167 827	145 941	205 514	15,0	- 18,3	411 916	313 768	- 23,8
Hochbau insgesamt	115 634	95 361	140 801	21,3	- 17,9	276 757	210 995	- 23,8
Wohnungsbau	53 599	46 378	67 904	15,6	- 21,1	128 396	99 977	- 22,1
gewerblicher Hochbau	38 313	29 790	50 370	28,6	- 23,9	101 487	68 103	- 32,9
öffentlicher Hochbau	23 722	19 193	22 527	23,6	5,3	46 874	42 915	- 8,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 570	1 487	2 564	5,6	- 38,8	4 833	3 057	- 36,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	22 152	17 706	19 963	25,1	11,0	42 041	39 858	- 5,2
Tiefbau insgesamt	52 193	50 580	64 713	3,2	- 19,3	135 159	102 773	- 24,0
gewerblicher Tiefbau	14 406	12 481	18 975	15,4	- 24,1	36 207	26 887	- 25,7
öffentlicher Tiefbau	16 565	13 001	18 820	27,4	- 12,0	44 497	29 566	- 33,6
Straßenbau	21 222	25 098	26 918	- 15,4	- 21,2	54 455	46 320	- 14,9
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	7 940	4 299	5 895	84,7	34,7	9 928	12 239	23,3
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹⁾	175 767	150 240	211 409	17,0	- 16,9	421 844	326 007	- 22,7

1) Ohne Umsatzsteuer.

7. Beschäftigung und Umsatz 2002 bis 2010 nach Monaten
- Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe -

Monat	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾	
			insgesamt	insgesamt	baugew. Umsatz
Jahr		1 000	1 000 EUR		
2002		42 573	4 142	95 125	348 914
2003		39 526	3 967	89 584	335 047
2004		38 163	3 780	85 009	346 478
2005	Monats-	36 159	3 435	78 937	309 216
2006	> durch-	36 480	3 639	80 510	352 972
2007	schnitt	36 559	3 702	81 868	352 023
2008		36 466	3 647	83 733	374 453
2009		36 362	3 479	82 668	365 065
2007	Januar	35 713	2 698	75 892	247 343
	Februar	35 605	2 823	68 097	220 275
	März	36 465	4 019	74 164	333 841
	April	36 354	3 776	81 240	283 375
	Mai	36 773	4 030	84 937	341 823
	Juni	36 977	3 997	82 650	363 115
	Juli	36 996	3 975	86 522	396 017
	August	37 055	4 040	86 971	378 596
	September	36 883	3 894	78 775	378 204
	Oktober	36 839	4 384	84 288	417 114
	November	36 765	3 939	98 573	427 840
	Dezember	36 282	2 847	80 304	436 734
2008	Januar	35 551	3 073	76 417	254 145
	Februar	35 532	3 238	71 369	320 601
	März	36 424	3 158	73 031	288 541
	April	36 504	4 105	85 307	341 792
	Mai	36 675	3 718	84 031	355 888
	Juni	37 202	4 136	84 843	418 395
	Juli	36 622	3 804	90 210	389 768
	August	37 250	3 893	83 535	396 295
	September	36 981	4 260	86 906	427 726
	Oktober	36 604	4 091	86 732	434 293
	November	36 349	3 631	98 676	436 911
	Dezember	35 892	2 652	83 739	429 078
2009	Januar	35 212	1 868	68 880	210 435
	Februar	35 463	2 304	65 757	211 409
	März	35 740	3 413	73 363	286 049
	April	36 641	3 905	84 635	340 878
	Mai	36 517	3 628	81 211	343 563
	Juni	36 885	3 969	86 077	407 184
	Juli	36 577	4 042	88 047	431 085
	August	36 790	3 694	84 915	370 807
	September	36 854	4 165	86 124	435 707
	Oktober	36 552	4 079	86 549	434 649
	November	36 733	3 869	102 300	455 612
	Dezember	36 378	2 812	84 153	453 399
2010	Januar	35 525	1 452	63 022	150 240
	Februar	35 449	1 839	61 929	175 767
	März				
	April				
	Mai				
	Juni				
	Juli				
	August				
	September				
	Oktober				
	November				
	Dezember				

1) Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/verlag/gesamt/index.html>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.